

Schulporträt

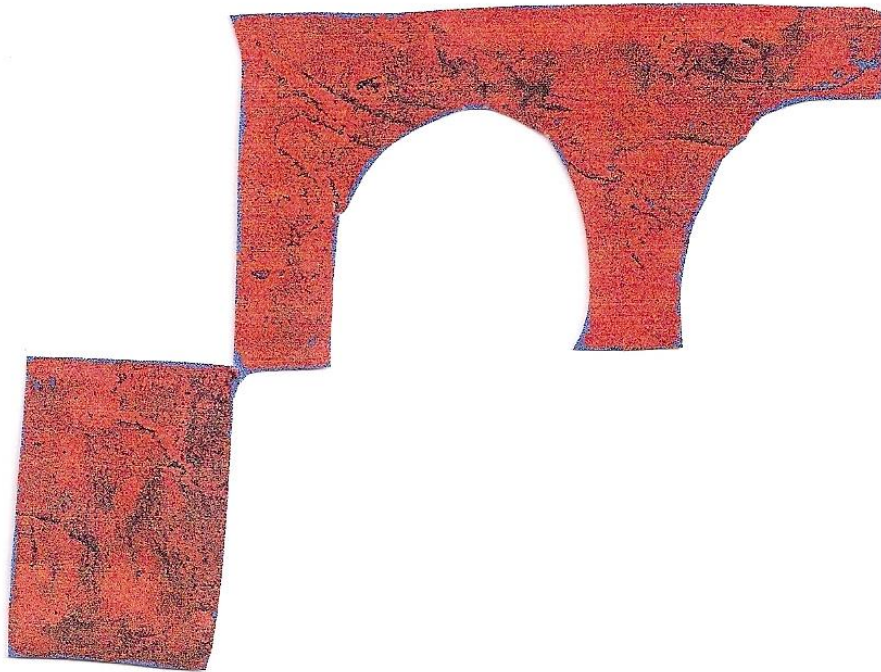
Schule Wulfsdorf



Außenstelle der Paul-Klee-Schule Grundschule der Hansestadt Lübeck

Krog 30
23560 Lübeck

1. Pädagogische Leitgedanken
2. Unsere Schule: Lage, Gebäude, Grundstück, Ausstattung
3. Schulträger
4. Schulamt
5. Organisation und Verwaltung
6. Schüler/innenzahlen, Kollegium, Schulleitung
7. Verlässliche Grundschule
(Rhythmisierung: siehe Vertretungskonzept)
8. Offene Ganztagschule (Bildung und Freizeit)
9. Betreute Grundschule



1. Pädagogische Leitgedanken

Die Schule Wulfsdorf hat eine lange Tradition als Dorfschule im ländlichen Raum vor den Toren Lübecks. In der Diskussion um die Schließung zu kleiner Schulstandorte kam der Schulträger zu dem Entschluss, das kleine System als Außenstelle zu erhalten und der neuen Schule im Hochschulstadtteil anzugliedern. So gibt es denn seit 2005 eine gemeinsame Schulleitung und gemeinsame Gremienarbeit.

Nachstehender Text bringt die pädagogischen Leitgedanken der Lehrkräfte und der Wulfsdorfer Eltern zum Ausdruck.

Unsere Schule ist eine Schule für alle Kinder. Integration ist für uns pädagogisches Prinzip und wird nach Möglichkeit durchgeführt.

Das Miteinander-Reden ist unsere Lebens- und Geisteshaltung. Sie ist Grundlage für alle Lernprozesse und für die konstruktive Zusammenarbeit von Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und Betreuer Grundschule. Die uns anvertrauten Kinder werden in ihrem Wesen ernst genommen.

Wir praktizieren und befürworten jahrgangsübergreifenden Unterricht. Er fördert das soziale Miteinander und trägt wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Durch Maßnahmen wie z.B. Gruppenarbeit, Klassenfahrten, Dienste, Patenschaften und andere gemeinsame Aktionen ermöglichen wir den Kindern zusätzlich, einen Platz in ihrer Lebensgemeinschaft zu finden.

Wir erwarten, dass Grenzen respektiert und Regeln für das Zusammenleben eingehalten werden.

Leitprinzip pädagogischen Handelns ist die Ermutigung zum Interesse an lebenslangem Lernen von allen an der Schule beteiligten Gruppen.

Zur positiven Persönlichkeitsentwicklung stehen für uns soziales Lernen und die Vermittlung von Wissen und Kulturtechniken in engem Zusammenhang.

Jedes Kind wird da abgeholt, wo es steht; Lernen mit allen Sinnen in angstfreier Atmosphäre ist Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit.

Wir vertiefen und erweitern folgende Grunderfahrungen:

- Körpererfahrungen in den Bereichen Raum, eigene Grenzen, Koordination, Rhythmus
- Erweiterung der Sinneserfahrungen, z.B. differenziertes Hören, taktile Eindrücke
- verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten kennen- und kombinieren lernen (z.B. mit der Stimme, mit dem eigenen Körper, mit Instrumenten, mit Farben und anderen Materialien)

Die sozialen Beziehungen werden durch jahrgangsübergreifende Projekte und gemeinsames Tun gefördert.

Dabei sind uns Neugierde und Entdeckerfreude bei den Schüler/innen und Lehrer/innen als treibende Faktoren wichtig.

In differenziertem Unterricht ermöglichen wir jedem angemessene Lernfortschritte, lassen Eigeninitiativen zu und ermutigen die Kinder Neues zu erproben.

Mit einer Mischung aus Angeboten und Pflichtaufgaben fördern wir selbstbestimmtes Arbeiten und Eigenverantwortlichkeit.

Wir erwarten, dass sich die Kinder auf die Anforderungen der Schule einlassen und unterstützen jedes Kind bei seinen individuellen Lernschritten.

Unser Unterricht führt die Kinder an selbstständiges Handeln heran.

Die Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) werden nicht um ihrer selbst Willen gelernt, sondern sind Fähigkeiten und somit Voraussetzungen um selbständig handeln zu können.

Wir wissen, dass durch Selber-Tun Lernerfahrungen auf besondere Weise vertieft werden. Deshalb bieten wir unseren Kindern im Tageslauf vielfältige Möglichkeiten, Lernziele praktisch zu erarbeiten. Die Motivation, sich in diesen Lebenssituationen selbsttätig bewegen zu können, fördert die Neugier und unterstützt den Lernprozess.

Wir arbeiten weitgehend fächerübergreifend. Ausgangspunkt ist dabei meistens der Heimat- und Sachunterricht, der sowohl in der Schule, unter Einbeziehung von Menschen und Institutionen der Umgebung, aber auch an außerschulischen Orten stattfindet.

Wir gestalten den Lebensraum Schule und fühlen uns gemeinsam verantwortlich.

Für das Gelingen von Schule sind Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen gemeinsam verantwortlich. Wir arbeiten auf allen Entscheidungsebenen bei sozialen, inhaltlichen und organisatorischen Themen miteinander.

Um den wechselseitigen Informationsfluss zu ermöglichen, gibt es feste wöchentliche Besprechungstermine im Kollegium unter Einbeziehung der Betreuten Grundschule.

In der Zusammenarbeit mit den Eltern versuchen wir eine möglichst große Transparenz hinsichtlich der pädagogischen Inhalte und Methoden zu erreichen, (z.B. auf Elternabenden, in Einzelgesprächen etc.).

Unterricht und Vorhaben werden im Kollegium gemeinsam geplant und durch Mithilfe der Eltern, des dörflichen Umfeldes und unserer Kooperationspartner umgesetzt.

Ritualisierte Handlungsabläufe erleichtern das Hineinwachsen in das Schulleben (wie Tagebuch, Briefkasten, Erzählkreis, Geburtstagsfeiern, Patenschaften, Teichbesuche, Ringstedtenhof und Grünes Klassenzimmer).

Durch diesen verlässlichen Rahmen können die Kinder sich schnell sicher und wohl fühlen.

Besondere Ereignisse wie Schulfeste richten wir unter Einbeziehung der Dorfbewohner aus. Jährliche Projektwochen tragen zum Zugehörigkeitsgefühl und auch zur Öffnung der Schule nach außen bei. Für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern bietet das die Möglichkeit, über alle Jahrgangsstufen hinweg vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.

Die Umsetzung gemeinsamer Vorhaben mit der Paul-Klee-Schule fördert den Austausch für alle an der Schule beteiligten Gruppen.

Unsere Schule ist für die Kinder überschaubar. Gemeinsam werden die Klassenräume gestaltet (Wandschmuck, Mitbringen von themenbezogenen Materialien, Schülerbücherei...) und das Schulgelände gepflegt (Spielhaus, Beete). Verantwortlich übernehmen die Schüler/innen Klassen- und Ordnungsdienste.

Unser Programm hat sich fortlaufend weiter entwickelt.

Das Schulprogramm wurde in gemeinsamer Arbeit von Eltern und dem Kollegium der Schule Wulfsdorf in den Jahren 1999/2000 erarbeitet und von der Schulkonferenz am 12.07.00 verabschiedet.

Alle zwei Jahre wurde das Schulprogramm gemeinsam von Eltern und Kollegium evaluiert und von den Schulkonferenzen am 30.10.2002, 10.11.2004 und am 29. 11. 2006 verabschiedet.

Dieses Programm wurde am 10. 03. 2009 vom Wulfsdorfer Schulleiterbeirat und Kollegium überarbeitet und dient als Grundlage unseres Schullebens in Wulfsdorf.

Lübeck, den 30.03.2009

2. Lage der Schule

Die Schule Wulfsdorf liegt am südlichen Stadtrand mitten im Ort Wulfsdorf (Stadtteil St. Jürgen). Die Schulkinder kommen aus unserem Einzugsgebiet Beidendorf, Vorrade und Wulfsdorf und darüber hinaus aus der Siedlung Strecknitzer Tannen, aus den Wohngebieten an der Vorrader Straße, dem Hochschulstadtteil, Bornkamp und aus Krummesse.

Die Schule ist nach wie vor kultureller Mittelpunkt des Ortes. Sie steht dem Sport- und Freizeitverein Wulfsdorf, der Kirche Krummesse und der Volkshochschule offen und bietet mit ihren Festen, Projekten und Ausstellungen Begegnungsmöglichkeiten für die gesamte interessierte (Dorf)-Bevölkerung.

Räumliche Ausstattung der Schule

Die Räumlichkeiten der Schule sind in zwei Gebäuden untergebracht, dem alten Schulgebäude, welches 1889 eingeweiht wurde und einem kleineren, ebenerdigen Haus aus dem Jahr 1952. Im Altbau befinden sich zwei Klassenräume, einer davon wird heute als Gruppenraum genutzt, das Lehrerinnenzimmer und die ehemalige Schulleiterwohnung. Sie dient uns als Büro und Eltersprechzimmer, außerdem sind dort die Räume der Betreuten Grundschule untergebracht.

Im so genannten Neubau gibt es einen Klassenraum, einen kleinen Gruppenraum und einen mit allen Geräten ausgestatteten Sportraum.

Die Toiletten befinden sich in einem eigenen Gebäude.

Der Schulhof

Die Schulgebäude sind umgeben von einem Schulgarten mit einigen Obstbäumen und vielen Sträuchern und einer großen geteerten Fläche, die für Ballspiele in der Pause genutzt wird. In der Sandkiste stehen ein Klettergerüst und ein Kletterhaus, es gibt eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb, zwei Schaukeln und eine am Haus angebrachte Kletterwand. Ein kleines hölzernes Häuschen beherbergt die Pausenspielzeuge, in einem Schuppen im Gartenbereich sind die Gartenwerkzeuge untergebracht.

3. Schulträger

Die Hansestadt Lübeck hat die Trägerschaft für die Schule. Das Amt für Schule und Sport ist zuständig für alle finanziellen Belange und die Ausstattung. Der zuständige Sachbearbeiter ist Herr Breuer (Telefon: 122-4015). Das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck verwaltet den Bau. Ansprechpartner ist Herr Vorbeck (Telefon 122-6576).

4. Schulamt

Das Schulamt der Hansestadt Lübeck ist zuständig für die personelle Ausstattung der Schule und nimmt die Funktion der unteren Schulaufsichtsbehörde ein. Es ist der obersten Schulaufsicht im Bildungsministerium in Kiel direkt unterstellt. Der zuständige Schulrat ist Herr Dausg. (Telefon: 122-4090)

5. Organisation und Verwaltung

Sekretariat

Das Sekretariat ist mit Frau Wulf jeden Mittwoch von 11.15 - 13.45 Uhr besetzt.

Telefon: 0451/ 5821863

Telefax: 0451/ 5821865

Mail: schule.wulfsdorf@t-online.de

6. Klassengröße/Kollegium

Neben den beiden Klassenlehrerinnen unterrichtet auch Frau Günther in Wulfsdorf.

Klasse	Klassenlehrerin	Anzahl der Kinder 11.09.2011
1/ 2	Frau von Kleist	19
3/ 4	Frau Dannemann	20

Schulleitung

Die Schule wird geleitet von Frau Sonja Giesow.
In der Nebenstelle übernimmt Frau Gabriele von Kleist die Leitung in Vertretung.

7. Verlässliche Grundschule/Rhythmisierung

Die Kinder werden in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet. Klassenstufe 1 und 2 bilden eine Klasse und Klassenstufe 3 und 4 bilden eine Klasse.

Kinder der 1. und 2. Klasse verbleiben **täglich 4 Zeitstunden** in der Schule.

Kinder der 3. und 4. Klasse verbleiben **täglich 5 Zeitstunden** in der Schule.

Die Schulzeiten des Stundenplans sind garantiert. Abweichungen werden in begründeten Ausnahmefällen rechtzeitig angekündigt.

Die Rhythmisierung beinhaltet ausreichend Pausen zwischen den Unterrichtszeiten (siehe Vertretungskonzept).
In den Pausen können die Kinder auf dem Schulhof spielen.
Ein Klassenfrühstück gehört zum Tagesablauf.

8. Vertretungskonzept

Aufgrund der besonderen Situation der Schule (nur 3 Lehrerinnen) kann bei Krankheiten schon vom ersten Tag an eine Vertretungskraft beantragt werden.

Rhythmisierung für das Schuljahr 2012/13

Klasse 1/2

Uhrzeit		Unterricht	Pausen
8.00 – 8.45	1. Stunde	45	
8.45 – 8.50	Lehrerwechsel		5
8.50 – 9.35	2. Stunde	45	
9.35 – 9.45	Frühstückspause		10
9.45 – 10.05	1. Pause		20
10.05 – 10.50	3. Stunde	45	
10.50 – 10.55	Lehrerwechsel		5
10.55 – 11.40	4. Stunde	45	
11.40 – 11.55	2. Pause		15
11.55 – 12.00	Abschlusskreis		

Klasse 3/4

Uhrzeit		Unterricht	Pausen
8.00 – 8.45	1. Stunde	45	
8.45 - 8.50	Lehrerwechsel		5
8.50 – 9.35	2. Stunde	45	
9.35 – 9.45	Frühstückspause		10
9.45 – 10.05	1. Pause		20
10.05 – 10.50	3. Stunde	45	
10.50 - 10.55	Lehrerwechsel		5
10.55 – 11.40	4. Stunde	45	
11.40 – 12.00	2. Pause		20
12.00 – 13.00	5. Stunde	60	

9. Offene Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2006/ 2007 gibt es in der Schule im Hochschulstadtteil Angebote im Nachmittagsbereich. Der Träger ist der CVJM.

Die Kurswahl erfolgt für ein halbes Jahr. Zum 2. Schulhalbjahr können neue Kurse belegt werden. Eine Ausnahme bildet die

Musik- und Kunstschule, mit der die Eltern einen gesonderten Vertrag abschließen.

„Offen“ heißt, alle Angebote sind freiwillig. In den Ferien finden keine Kurse statt.

Sie sind auf das Gesamtkonzept der Schule abgestimmt.

Alle Angebote in der Paul-Klee-Schule/ Hauptstelle, sind offen für Wulfsdorfer Kinder und andere Kinder aus St. Jürgen.

Es gibt auch Sportangebote, in Zusammenarbeit mit dem „Wulfi“, dem Sport- und Freizeitverein in Wulfsdorf, wenn genügend Kinder Interesse zeigen.

Leitung: Frau Voß, Mitarbeit: Frau Jaros-Macyjewski

10. Betreute Grundschule

An der Schule Wulfsdorf gibt es eine Betreute Grundschule, in der bis zu 24 Kinder von 3 Mitarbeiterinnen nach Unterrichtschluss betreut werden, in der Regel von 12.00 bis 15.00 Uhr. Die Räumlichkeiten befinden sich direkt im Schulgebäude. Träger ist ein Elternverein.